

Krisenmanagement

Rüthi, im Dezember 2021



TV Rüthi

Krisenmanagement

Krisensituationen treten meistens überraschend ein und überfordern oftmals die unmittelbar beteiligten Personen. In solchen Fällen ist das Verhalten der Vereinsführung von höchster Bedeutung, da der Verein vermehrter Kritik von innen und aussen ausgesetzt ist. Jedes Vorstandsmitglied und alle Funktionäre des Vereins sollten deshalb das Verhalten in Krisenfällen kennen oder auf entsprechende Unterlagen zurückgreifen können.

Mögliche Krisensituationen

In einem Sportverein können u.a. folgende Krisensituationen entstehen:

- Unerwarteter Ausfall von Führungspersonen bei wichtigen Anlässen
- Markante Führungsfehler mit Folgen (Krach, Beschuldigungen, Rücktritte, usw.)
- Unfälle/Todesfälle
- Vermisstmeldung
- Suizid
- Sexuelle Vergehen
- Betrugsdelikte, Diebstahl
- Dopingmissbrauch
- Computercrash
- Zerstörung von Gebäuden, Einrichtungen (Brand, Explosion, Unwetter, usw.)

Handeln gegen innen

- Ruhe bewahren
- Zuerst immer nötige Hilfsmassnahmen einleiten, Rettung alarmieren bzw. Polizei verständigen
- Engste Angehörige informieren
- Vereinsführung aufbieten

Orientierungsraster ausfüllen:

- Was ist passiert?
- Wann ist es passiert?
- Wo ist es passiert?
- Wer ist betroffen?
- Ausmass des Schadens?
- Welche Massnahmen wurden bereits eingeleitet?
- Adressen, Telefonnummern und Erreichbarkeit der zuständigen und beteiligten Personen

Krisensitzung der Vereinsführung:

- Orientierung über das Geschehene gemäss Raster
- Falls dringlich, einleiten weiterer Sofortmassnahmen
- «Krisenmanager» bestimmen
- Analyse des Falles: Ursache, Ausmass, Folgen
- Je nach Fall Fachpersonen beiziehen

- Zusammenarbeit mit aufgebotenen Rettungseinheiten, Polizei, Untersuchungsrichter, Fachpersonen,
- usw. absprechen
- Weiteres Vorgehen festlegen: insbesondere Betreuung und Schutz von Opfern und Angehörigen (Vorstandsdelegation einsetzen), Kommunikation nach innen und aussen, Aufträge und Verhalten der einzelnen Vorstandsmitglieder bzw. Funktionäre, Information Versicherung, Beizug Anwalt, usw.)
- Sprachregelung vereinbaren, Sprecher bestimmen
- Information: Wer muss wann über was informiert werden? (Informationsgehalt beschliessen)
- Termin der nächsten Krisensitzung festlegen
- Informieren nach innen (gemäss Beschluss)
- Nur Tatsachen, gesicherte Fakten kommunizieren, keine Spekulationen
- Kommunikation nach innen und aussen sicherstellen

Folgesitzungen: Massnahmen für die weitere Behandlung der Krisensituation beraten und beschliessen, je nach Fall Fachpersonen beiziehen

Handeln gegen aussen

Wichtig: Bei grösseren Krisenfällen führt kaum ein Weg an den Medien vorbei. In solchen Fällen sind die Medien immer sofort vor Ort.

- Medienkontakte: Es gibt einen Sprecher, alle andern haben gegenüber den Medien Schweigepflicht
- Informationsgehalt gemäss Beschluss Krisensitzung
- Nur Tatsachen, gesicherte Fakten kommunizieren, keine Spekulationen
- Auf laufende Untersuchung hinweisen
- Alle Medien strikte gleich behandeln
- Orientieren, wann mit nächsten Informationen zu rechnen ist

Verhalten bei Führungskrisen

Führungskrisen im Sinne von Unstimmigkeiten/Krach im Vorstand sollten immer zuerst im eigenen Gremium behandelt werden. Bei länger anhaltenden Krisen empfiehlt sich der Beizug einer Fachperson, welche im Sinne eines Coachings nach gemeinsamen Lösungen sucht. Zu langes Warten verschlimmert die Situation, was sich sehr negativ auf den Verein auswirken kann.